

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Loretto-Höhe

Baier, K.

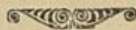
Karlsruhe, 1916

Notre Dame de Lorette

urn:nbn:de:bsz:31-39781

Einſt werden Friedensglocken hell ertönen
Und Fahnen wehen durch die deutſchen Gau'n,
Dann wird ſo mancher wohl von deinen Söhnen
Nicht mehr die heimatlichen Fluren ſchau'n.
Doch nicht den Siegern nur, die heimwärts wallen,
Sei da die Stirn von Lorbeerlaub umgrünt,
Und ſingt man dann von denen, die gefallen,
Durch ihren Tod das Leben uns erdient,
Da preiſt, wer ſchauernd ihre Namen nennt,
Auch dich, mein hundertelſtes Regiment!

C. B., Kriegsfreiwilliger.



Notre Dame de Lorette.

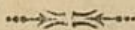
Viel Nachricht kommt vom Weſten,
Von deutſcher Helden Werk,
Da, wo Granaten berſten,
Dort vom Loretto-Berg.
Ein Kirchlein ſtand im Blauen,
Auf ſonnigem Bergesrand,
Wo ringsum war zu ſchauen
Ein reichgeſegnet Land.

Dort einſt ein Beter weilte,
In Andacht ſtill und bang,
Dorthin der Pilger eilte
Des Weges weit und lang.
Jetzt nur ein Trümmerhaufen,
Ein ödes, leeres Grau'n,
Ringsum die Kugeln ſauſen.
Nur Kampffeld iſt zu ſchau'n.

Jetzt schließt die Schützenmauer
Von Freund und Feind dich ein,
Der harten Kämpfe Dauer,
Zerstört dein friedlich Sein.
Du siehst sie fallen, sterben,
Der braven Helden viel,
Gingst selbst dabei in Scherben
Im grimmigen Kampfgewühl

Als Hort des Friedens standest du
In Frankreichs schönem Norden,
Und wiegest dich in steter Ruh',
Als gäb's kein Haß, kein Morden.
Blick' um dich heut': Ein Strom von Blut
Floß dort zu deinen Füßen,
Dein Gallierland und Englands Wut
Hat dich mit umgerissen.

Schönemann, Unteroffizier, 12./111.



Notre Dame de Lorette.

Notre Dame de Lorette
Höchster Kamm Nordfrankreichs Fluren
Frankreichs heiligste Wallfahrtsstätte
Für Menschen, die vom Lebenssturm
Müde waren und hier suchten
Ruhe und Zufriedenheit
Die sich mit der längst verfluchten
Und verfehnten Welt entzweit.